

Schöne Sommerferien mit viel Spaß



und aus gegebenem Anlass: mit schönem Wetter

# Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juli 2017 • Ausgabe 75

**URLAUBS-SICHERHEITS-CHECK**

**nur 15 €**  
zuzüglich Materialkosten

Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Straße 10  
38108 Braunschweig  
Telefon: 0531/237240  
www.abra-querum.de

**ABRA**  
QUERUM

## Volksfest, Fahnenjagen und Schützenfest



Schützenfest Bienrode 1956

### Es war einmal ... Geschichte

Das Volksfest wird als Sammelbegriff für eine Festart verwendet, die sich von Region zu Region unterscheidet. Da gibt es die Kirmes, den Jahrmart oder auch das Schützenfest. Eines haben all diese Feste gemeinsam, sie sollen als Volksfest dem Besucher zur Belustigung und Unterhaltung dienen.

Im 11. und 12. Jahrhundert begann die Geschichte der Volksfeste. In dieser Zeit gab es fürstliche Erlasse, dass die Bürger einmal

im Jahr neben einem Handlungsmarkt außerdem einen Jahrmart stattfinden lassen durften. Dabei war der Jahrmart oder die Kirmes immer mit kirchlichen Feiern verbunden. Sie sollten an eine Kirchweihe, einen Heiligen oder an eine Reliquienüberführung erinnern. Bei einer solchen Kirmes gab es vorher einen Gottesdienst und dann eine Prozession, bei der die Reliquie öffentlich durch die Straßen getragen wurde. Nach der Prozession wurde ausgiebig gefeiert, wobei mit Musik und Gauklern ein ausgelassenes Fest erfolgte.

Im Gegensatz dazu stehen die Schützenfeste, die erst am Ende des Mittelalters ab dem 15. Jahrhundert aufkamen. Schützengilden und Jägerschaften hatten in dieser Zeit militärische und polizeiliche Aufgaben, um die Städte und Landbevölkerung zu schützen. In diesen Schützengilden entwickelten sich Schießwettbewerbe, die vorwiegend als öffentliche Veranstaltungen stattfanden und am Ende folgte immer ein festlicher Umzug mit einem darauf folgenden fröhlichen Beisammensein.

Der Begriff Volksfest kam allerdings erst Anfang des 19. Jahrhunderts auf. In unserer Region liegen die Grundlagen des Volksfestes im Fahnenjagen und den Schützenfesten. Diese Feste wurden von der so genannten „Jungen Gesellschaft“ in der Tradition des Scheibenschießens organisiert. Der beste Schütze wurde Schützenkönig und erhielt die Königsscheibe als Ehrung an sein Haus.

Als nach dem 2. Weltkrieg der Besitz von Waffen, auch von Luftgewehren, verboten war, rückte das Fahnenjagen an die Stelle des Schützenfestes. Mancherorts wurde es auch Ringreiten genannt. Pferde wurden ausgiebig geschmückt und bei einem Wettkampf musste der Reiter auf dem Pferd im Galopp mit Hilfe einer Stange einen Ring im Vorbeireiten aufnehmen. Der beste Reiter erhielt dann die prunkvolle hölzerne Fahne, die wie die Schützenscheiben an den eigenen Hausgiebel angebracht wurde. Im Museum der Heimatstube Bienrode im Ort Bienrode ist eine solche Fahne noch zu bewundern. Ebenso fand nach dem Reitwettbewerb ein Umzug statt, bei dem die Festwagen mit Birkengrün geschmückt waren. Als Waffen in den Schützenvereinen erneut erlaubt waren, wurde das Schützenfest wieder als Volksfest gefeiert.

BWalter (Fotos: Archiv BWalter)



Jahrmart 1650 (BVMM)



Fahnenjagen, Bienrode 1949



Festwagen Fahnenjagen, Bienrode 1949

Pflege ist Vertrauenssache

**Pflege Aktiv**

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig  
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Wesifalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

**Siepkers**  
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepkers-immobilien.de | 0531-243330

**Wandern**  
durch den Thuner Wald

**2.0**

„Wandern durch den Thuner Wald“ war und ist seit Jahren eine feste Veranstaltung für Jung und Alt in Thune. Bedingt durch Organisationsschwierigkeiten musste es jedoch 2016 ausfallen. In diesem Jahr wird es wieder stattfinden am

**27. August 2017**

Jedoch war es erforderlich die Örtlichkeit zu ändern. Die Feuerwehr nutzt jetzt auch fürs Wandern die bewährte und durch den langjährigen Weihnachtsmarkt bekannte Örtlichkeit des

**„Kämmerchen Hofes“**

Das Wandern beginnt um

**8:30 Uhr**

wie gewohnt mit dem Gottesdienst, aber diesmal auf Kämmerchen Hof in der Thunstraße 8.

Ab 9:00 Uhr geht es dann für die Wandergruppen auf den Weg. Die freiwillige Feuerwehr Thune würde sich freuen, sie wieder zahlreich zu einem spannenden Wandertag begrüßen zu dürfen.

### WIRBELSÄULENGYMNASTIK\*

Ab 07.08.2017 neue Rückenschutz-Kurse  
\*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention  
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)  
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Jetzt INFORMIEREN  
und ANMELDEN

RÜCKEN-  
SCHMERZEN  
lindern



**SPANKE**  
Gesundheitssport & Prävention  
Praxis für Physiotherapie



### Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



### Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.viel-durst.de

**GP**  
GetränkPartner  
Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr.  
8.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag  
8.00 bis 14.00 Uhr



**GIN VERKOSTUNG**  
AM 05.08.2017 UM 17:00 UHR  
ANMELDUNG BIS 24.07.2017 IM MARKT



Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe

Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str. 16 - 38104 Braunschweig

Abholmarkt ☎ 0531 - 37 20 66

## Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18  
38110 BS-Wenden  
Tel.: 05307 - 4530Wohlige  
Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm  
Heizöl Premium schwefelarm

Bienroder Str. 19 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5776 Telefax 05307 / 8492  
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 – 18.30 · Sa. 8.30 – 13.00

„Cristallo 2002“  
Biscaffè & Pizzeria  
DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet

Wir bieten Ihnen:

leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr

Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!  
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

Bestattungshaus  
»SARG-MÜLLER«Möge Euch die Erinnerung an den lieben  
Verstorbenen begleiten wie ein wärmender  
Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig

TAG &amp; NACHT

(0531) 33 30 33

www.sarg-mueller.de

Tati's  
Empfehlungen

Monika Bittl

Ich will so bleiben, wie ich  
war

Knaur TB 12,99 €

Das neue Buch von der Autorin des Bestsellers „Ich hatte mich jünger in Erinnerung“: Ein augenzwinkerndes ironisches Buch über das Alternwerden.

--- Schauen wir heute in den Spiegel, hatten wir uns nicht nur jünger in Erinnerung – wir wünschen uns auch oftmals die Leichtigkeit der jungen Jahre zurück. Denn seltsamerweise vermehren sich mit dem Altern nicht nur die Falten, sondern auch die Schrullen und heiklen Gemütszustände. Auch in Monika Bittls Umfeld treibt das Alter seltsame Blüten. So verfestigt sich von Jahr zu Jahr die Hypochondrie ihres Mannes – ein Schnupfen wird für ihn zur dramatischen Nahtod-erfahrung. Und die attraktive beste Freundin ist überzeugt, dass sie nie Glück hat in der Liebe – und treibt mit ihrem Pessimismus noch den hartnäckigsten Verehrer in die Flucht.

In ihren herrlich unterhaltenden Alltagsgeschichten nimmt Monika Bittl die Tücken des Lebens in der Lebensmitte auf's Korn.

Kate Morton  
Das Seehaus  
Diana 9,99 €

Cornwall 1933:

Die sechzehnjährige Alice Edevane fiebert dem prachtvollen Mittsommerfest auf dem herrlichen Landgut ihrer Familie entgegen. Noch ahnt niemand, dass die Ereignisse dieser Nacht die Familie auseinanderreißen werden. Siebzig Jahre später stößt die Polizistin Sadie auf ein verfallenes Haus am See. Und sie erfährt, dass damals ein Kind verschwunden sein soll. Die Suche nach Antworten führt Sadie tief in die Vergangenheit der Familie Edevane, zu einer verbotenen Liebe und tiefer Schuld.

Noch können Sie  
mitmachen:  
Pokalschießen

- neu: Lichtpunktgewehr für Kinder bis 12 Jahre
- LG-Auflage Damen
- LG-Auflage Herren
- LG-Jugend/Junioren

Wertungsschüsse:

Luftgewehr: 20  
(eigene Gewehre sind zugelassen)  
Lichtpunktgewehr: 10

Startgeld:

9,00 € je Mannschaft  
6,00 € je Jugendmannschaft  
Für Kinder kostenlos

Schießort:

Schützenheim, Am Soolanger  
2, 38104 BS  
(direkt neben dem Badezentrum Gliesmarode)

Preise:

Die ersten 3 Mannschaften  
jeder Klasse erhalten einen  
Pokal

Schießzeiten:

Montag 03.07. - Freitag 07.07.  
jeweils von 18 bis 21 UhrDie Siegerehrungen finden am  
Samstag, 22. Juli 2017 um ca.  
18:00 Uhr mit der Proklamation  
unseres Königshauses statt

## Unsere Eintracht und Bielefeld

Die Wahrheit zu der 0:6-Niederlage von Eintracht in Bielefeld

Die Messen sind gesungen. Seit der verlorenen Relegation unserer Eintracht gegen VfL Wolfsburg dürfen unserer beiden Lokalrivalen in der kommenden Bundesligasaison wieder einmal um den Abstieg kämpfen. Unsere Eintracht dagegen schon wieder vom Aufstieg träumen.

Der Elfmeter für den VfL im ersten Relegationsspiel der vergangenen Saison hat das vermeintliche Aus für unsere Kämpfer der Eintracht angeblich gefördert. Dem ist aber nicht so.

Es war das Fake-Spiel gegen Bielefeld mit der angeblichen 0:6 Niederlage.

Und es war Hannover, das uns wieder mal ein Bein gestellt hat!

Denn:

Es gibt keine 0:6 Niederlage von Eintracht. Nicht jetzt und schon gar nicht gegen Bielefeld. Es war und ist ein Fake!

Warum? Nun, gegen eine Stadt, die nicht existiert, kann man nicht verlieren. Schon gar nicht mit 0:6. Denn Bielefeld gibt es nicht! Jeder hätte das im Internet nachlesen können. Schon ganz lange. Eintracht hätte gewarnt sein müssen! Aber sie ist in die Bielefeldfalle gelaufen. Ohne Not! Ganz naiv! Was ist also passiert?

Nun, Bielefeld gibt es nicht, das haben wir vernommen. Bielefeld ist vielmehr eine Erfindung von internationalen Geheimdiensten, die -z.B.- Trump an die Macht gebracht und die Wahlen in NRW manipuliert haben. Und noch viel mehr.

Aber was hat das mit Eintracht zu tun?

Leider jede Menge! Der russische Geheimdienst war aktiv! Er hat eine virtuelle Bielefelder Mannschaft als Trojaner aufgebaut und programmiert, gegen die alle nur erdenklichen Mannschaft scheitern mussten, auch und gerade unsere geliebte Eintracht. Genau wie gegen Schachcomputer, da kommt keiner gegen an. Nicht mal Herr Kasparow, wie soll es dann unsere Eintracht richten?

Aber warum sollte der russische Geheimdienst ein solches Interesse haben, unsere Herzensmannschaft in Grund und Boden zu programmieren? Ist doch Gazprom bei Schalke 04 eingestiegen, das ist doch keine Konkurrenz zu unserer Eintracht! So schlecht der S04... und so weit weg!

Hoppla, ja, aber dennoch zu kurz gedacht:

Denken wir mal über Lehrte hinaus, denken wir mal an Lehrte West. Auch wenn's schwer fällt. Wer wohnt denn da? Richtig. Unser Gerd, Gerhard Schröder, Gazprom und Intimfreund von unserem lebenswert daherkommenden Demokraten Putin! (Iupenrein lassen wir mal weg!). Und was treibt den Gerd noch so um? Ja, er ist der Aufsichtsrat von Hanoi 95+1!! Jetzt schließt sich der Kreis. Die Verschwörung ist perfekt. Freund Putin lässt für seinen Freund Gerd eine virtuelle Mannschaft los. Und da ist Bielefeld gerade recht. Weil es die Stadt nicht gibt. Und Hanoi 97-1 steigt auf. Eine schöne Bescherung... Und unsere Eintracht muss weitere 34 Relegationsspiele absolvieren. Um aufzusteigen. Und - das ist die gute Nachricht - Hannover und der VfL um abzusteigen.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, und liebe Eintracht, seid auf der Hut mit Bielefeld!

Euer Florenz



## Da gehe ich hin ...

08.-09.07.	Sandwüstenturnier Pétanque FSV, Parnitzweg 5 Sa. 09:00 Uhr bis So 17:00 Uhr
24.07.	Anmeldeschluss für die Gin-Verkostung bei Potyka Im Markt oder 0531 272066
24.-28.07.	RausWaldWiese Eine Ferienwoche für Kinder
28.07	Redaktionsschluss Durchblick
01.08.	Schadstoffmobil Schunteraue Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr
02.08.	Schadstoffmobil Waggum Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum 13:30-15:30 Uhr
03.08.	Schadstoffmobil Wenden Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
02.08.	Letzter Ferientag 
10.08.	Schadstoffmobil Querum Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt) 13:30-15:30 Uhr
12.08.	Bienroder Sommer Party 15:00 bis 18:00 Uhr
13.08.	Kinderfest Förderverein/DLRG im Freibad Waggum 11:00-17:00 Uhr
16.08.	Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach 112
20.08.	Dorfflohmarkt in ganz Waggum 9-15 Uhr
22.08.	Schadstoffmobil Schunteraue Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr
22.-23.08.	Schützenfest Gliesmarode
23.08.	Schadstoffmobil Waggum Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum 13:30-15:30 Uhr
24.08.	Schadstoffmobil Wenden Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
27.08.	Wandern durch den Thuner Wald
31.08.	Schadstoffmobil Querum Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt) 13:30-15:30 Uhr
02.-03.09.	Scheunensingen MGW Waggum in Eggelings Scheune, Waggum
14.09.	Bezirksratssitzung Schunteraue 332
15.09.	CD RELEASE KONZERT: niklas wohl I solo piano Niklas Wohl präsentiert sein Album im Großen Musiksaal des Institutes für Musik und ihre Vermittlung Rebenring 58 19:30 Uhr
05.09.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr
22.09-24.09.	Volksfest Querum

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

## Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind.  
Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden  
Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.DURCHBLICK  
Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
August 2017	28.07.	02.08.-05.08.
September 2017	01.09.	06.09.-09.09.
Oktober 2017	29.09.	Do 05.10.-07.10.
November 2017	27.10.	01.11.-04.11.
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.



**Oliver Krämer GmbH**  
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31  
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17  
Fax.: 0531 33 73 85

Norddienst  
0175 43 76 128

**DR. CHRISTOS PANTAZIS**  
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

**WÜNSCHT ERHÖLUNGSAME FERIEN**

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.  
FÜR BRAUNSCHWEIG.




Für Sie da: +49 531 480 98 27 // info@christos-pantazis.de

Gefühl, Ahnung	Wirkstoff im Tee	Rasenpflanze	engl.-amerik. Längenmaß	früher; lieber	Farbton	Wind-schatten-seite e. Schiffs	unwis-sender Mensch
altge-dientler Soldat		veraltet: zu keiner Zeit	eine Natur-wissen-schaft	unbe-deichte nordfries. Insel			italie-nisches Wirts-haus
ein Haus-hund					Ein-spruchs-recht, Einspruch		
Monats-name, Brach-mond	Teil des Wagens					die erste Frau (A. T.)	
nagen-der Kummer	arabi-sches Fürsten-tum					Platz, Stelle	
in hohem Maße	japani-scher Reis-wein	hügel-frei, flach	Vorsilbe: über, jenseits (lat.)	Knie-geige	Miss-gunst	Fußglied	
salopp: Minus-punkte	Prüfung durch eine Behörde		Staat in Zentral-afrika			Abk. für Nord-deutscher Rundfunk	be-stimmter Artikel
auf Reede liegen (Schiff)			alter-native Energie-quelle				
Kurz-wort für Jugend-liche(r)			Himmels-richtung				

**Fahrzeugtechnik Bevenrode**  
Inhaber: Dirk Peukert

**KFZ-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✓ HU/AU Abnahme
- ✓ Inspektions-Service
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✓ Autoglasmontage
- ✓ Reifendienst
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Unfallinstandsetzung



Fachgerecht!  
Preiswert!

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr  
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

**Longlife-Inspektion**  
inkl. Material\*  
z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R  
**ab 184,90 €**  
\*3,25l Longlife-Motoröl SW30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile

**Klimaanlagen-wartung**  
**ab 59,90 €**  
inkl. Kältemittelwechsel (mit R 134a)

Alle Angebote inkl. 19% MwSt. Angebote gültig bis 30.09.2017

## Sommerwetter und ganz viel Spaß

Glück gehabt!



Am Donnerstag, 22. Juni prasselten 35,3 Liter Regen pro Quadratmeter auf Braunschweig. Am Tag danach blieb es trocken. Und so wurde es eine wunderschöne Geburtstagfeier zum 1. Jahrestag der Wiedereröffnung, "Indoor" sowieso, aber eben auch "Outdoor".

Per Glücksrad und Disc-Golf konnten jede Menge Preise gewonnen werden - der Förderverein hatte 50 Kurztarif-Eintrittskarten für Kinder gesponsert, ein Unternehmen Früchteriegel und

kleine Drogerieartikel - und auf der Bistro-Terrasse gab es ein tolles Open-Air-Konzert mit den Two Generations, Meike Koester und Sueño Del Sol.

Die kostenlosen Aqua-Fitness-Einheiten und das Spiele-Angebot für Kinder kamen bestens an, und in den Zwischenzeiten erwies sich das Wasserspielgerät "Doggy", das wir uns vom Hallen-Freibad Salzgitter-Thiede ausgeliehen hatten, als der reinste Kindermagnet.



Wir freuen uns, dass so viele mit uns gefeiert haben, und bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, bei den Teams von Schwimmbad und Bistro für die gute Zusammenarbeit, bei den MusikerInnen für die grandiosen Auftritte und bei allen Vereinen und Sponsoren, die uns mit Material und Preisen unterstützt haben.

Nun hoffen wir, dass das Glesmaroder Bad auch im neuen Lebensjahr gesund und munter bleibt und seiner Patchwork-Familie noch viele Freude macht.

Artur Schmieding

## Eckert & Ziegler: in Zukunft noch mehr Radioaktivität

30 Atommüll-Fässer täglich wurden im Durchschnitt von mehreren tausend Ablieferern in den Jahren 2001 bis 2011 zum Braunschweiger Nuklearstandort transportiert. Inzwischen hat sich parteiübergreifend die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Nuklearfirma Eckert & Ziegler für Braunschweig ein Problem darstellt: Aufgrund der Nähe zu Schulen, Kindergärten, Jugendzentrum und Wohnhäusern und aufgrund der Risiko-Lage neben der Einfugschneise des Flughafens ist der Standort der Nuklearfirma komplett ungeeignet.

Nun streben CDU und FDP eine Halbierung der Umgangsgenehmigung an. Die entscheidende Frage ist: Bringt das etwas für die Sicherheit?

Vorsicht Falle:



Leider ist das Gegenteil der Fall: Eckert & Ziegler haben eine sogenannte Vorratsgenehmigung, d.h. ihre Genehmigung ist so immens hoch, dass die Firma sie noch nie ausgeschöpft hat.

Eine Halbierung bewirkt also keinen Schutz - sie lässt sich nur gegenüber der Öffentlichkeit gut verkaufen.

Um die radioaktive Aktivität auf dem Niveau von 2015 einzufrieren, wäre eine Reduktion der Genehmigung um 99,8 % erforderlich.

PolitikerInnen, die sich für eine Reduzierung der Umgangsgenehmigung auf 50 % einsetzen, sollten den BürgerInnen offen sagen, dass sie sich damit für immense Erweiterungsmöglichkeiten der Radioaktivitätsmenge neben Wohnhäusern und Schulen einsetzen.



**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**  
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de



112



### Wabe-Schunter-Beberbach

Hallo liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
jetzt ist Sommer - auch wenn es manchmal heftig regnet - und es sind endlich Ferien!

### 70. Waggumer Volksfest vom 16. bis 19. Juni 2017

Ausrichter war dieses Jahr der Männergesangsverein Waggum, der sein 125-jähriges Bestehen feierte. Traditionsgemäß wird das Volksfest mit der Kranzniederlegung am Gedenkstein bei der Waggumer Kirche begonnen, bei der zeigten die Abordnungen der Vereine wieder ihre Bereitschaft zur Solidarität untereinander, das finde ich sehr gut. Frauenchor und Männergesangsverein eröffneten danach auf dem Festzelt mit flotten Weisen den Kommerzabend. Danach konnten Ehrungen und Proklamationen im gut besetzten Zelt vorgenommen werden.

Nochmals Glückwunsch an alle Geehrten und Majestäten.

Das Kinderfest am Samstag ist dank Kindergarten-Team aus dem Volksfestprogramm nicht wegzudenken.

Und das ist gut so!

### Die nächste Sitzung findet statt

am Mittwoch, dem 16. August 2017. Die genaue Tagesordnung und der Tagungsort werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und bei [https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010\\_e.asp](https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp)

### Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

In den Sommerferien findet keine Sprechstunde statt.

### In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail an [gerhard@stuelten.de](mailto:gerhard@stuelten.de)

Wie mir berichtet wurde, waren am Samstagabend zum großen Festball mit Showeinlagen der Waggumer Vereine und der Ortsfeuerwehr alle Beiträge absolut erlebenswert. Die Breite der Vereinsangebote wurde wieder sehr gut dargestellt. Allen Akteuren herzlichen Dank!

Der Zeltgottesdienst am Sonntag - wieder ökumenisch - ist sehr gut angekommen. Die Predigt von Pastor Gerloff, in der er den Bezug der babylonischen Sprachvielfalt zur Stimmenvielfalt eines Chores herstellte und dabei auch die positiven, kreativen Wirkungen von Sprachen- und Gedankenvielfalt besonders würdigte, fand ich sehr gelungen!

Am Sonntagnachmittag hatten wir Gott sei Dank trockenes Wetter - vielleicht etwas zu warm! Es war wieder eine Freude, den Festumzug mitzuerleben. Und - die Darbietung der Musikzüge fand ich wieder sehr mitreißend. Man merkte, Waggum feiert mit! Auch die Kaffee-Tafel mit selbstgebackenem Kuchen wurde genossen. Traditioneller Ausklang des Festes war wieder das Montagfrühstück im sehr gut besuchten Zelt mit großer Tombola und Frühstückspokalschießen.

Dem Männergesangsverein Waggum und allen Helfern möchte ich auch im Namen des Bezirksrates nochmals herzlich danken für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Im nächsten Jahr ist der Sportverein Grün-Weiß Waggum der Ausrichter. Wir freuen uns schon darauf!

Mit den Fotos zum Artikel von Anreas Schlüter (MGV Waggum) erhalten Sie einen guten Eindruck vom munteren Volksfesttreiben.

### 40 Jahre Aktivspielplatz Gliesmarode (AKI)



Im Jahr 1977 wurde der Abenteuerspielplatz am Karl-Hintze-Weg mit einer Selbstbau-Ferienaktion für Kinder und Jugendliche auf Initiative von Pastor Hansmann eingerichtet. Auch andere Vereine begehrten damals den Platz, so wurde in der Jubiläumsfeier von Domprediger a.D. Herrn Hempel lebhaft berichtet. 1976/77 war eine Zeit starker Umbrüche in Deutschland und Europa. Die mehr oder weniger einheitlichen Spielplätze erregten bei jungen Eltern Missmut. Der Spieltrieb sollte nicht mehr in genormte Bahnen gelenkt, sondern durch eigenes Zutun der Kinder kreativ gestaltet werden. Der Erfolg mit jetzt aktiver Jugendarbeit und Nachmittagsbetreuung sowie dem immer noch rege besuchten AKI gibt den erfolgreichen Initiatoren der evangelischen Bugenhagenkirche recht. Der Bezirksrat freut sich mit allen Mitarbeitern und wünscht den Akteuren des Jugendbereichs der Bugenhagenkirche weiterhin eine glückliche Hand.



atoren der evangelischen Bugenhagenkirche recht. Der Bezirksrat freut sich mit allen Mitarbeitern und wünscht den Akteuren des Jugendbereichs der Bugenhagenkirche weiterhin eine glückliche Hand.



### Einweihung Jugendplatz Bienrode

Attraktion ist die Skater-Rundbahn, aber auch ein Basketballkorb, Kletternetz und Balancier-Bohlen ergänzen das Spielangebot, das während einer Jugendbeteiligungsaktion geplant wurde. Wegen der lauten Skater-Geräusche ist der Standort zwischen Netto-Markt und

"Hermann-Schlichting-Straße" optimal angelegt und so für Bienroder und Waggumer Jugendliche sehr gut nutzbar. Da der offizielle Betreuer dieser Einrichtungen bei der Stadt, Herr Jahns, sich kurz vor Eröffnung im vergangenen Jahr schwer verletzt hatte, konnte die offizielle Einweihung erst jetzt stattfinden.



Herr Jahns und Frau Schlegel (Abteilung Jugendförderung) erläutern den anwesenden Jugendlichen und Kindern sowie interessierten Bürgern, Mitgliedern des Bezirksrates und mir den Werdegang des Beteiligungsprozesses.



Die jungen Skater demonstrieren ihr Können  
von links Thomas Jahns, Monika Schlegel, Gerhard Stülten

### Volks- und Schützenfest Gliesmarode

Der Schützenverein Gliesmarode von 1920 e.V. veranstaltet am 22. und 23. Juli 2017 wieder sein jährliches Fest im Schützenheim, Am Soolanger 2.

Eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünscht  
Ihr Bezirksbürgermeister  
Gerhard Stülten

## Mehr als 300 Gäste bei Feier der Pipes & Drums of Brunswiek

Musikalische Highlights haben die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Pipes & Drums of Brunswiek auf dem Hinzhof in Harxbüttel zu einem Erlebnis gemacht



pipes ...

Am 10. Juni hat die Dudelsackband Pipes and Drums of Brunswiek zu ihrem Jubiläumsfest nach Harxbüttel eingeladen. Der bekannte Hinzhof in Harxbüttel war typisch in blau weiß und im schottischen Stil geschmückt. Bei strahlendem Sonnenschein waren also beste Voraussetzungen für einen un-

vergesslichen Tag gegeben. Mehr als 300 Gäste sind der Einladung gefolgt und voll auf ihre Kosten gekommen.

Schon beim Einmarsch der Dudelsackband mit bekannten schottischen Liedern haben die ersten Gäste Gänsehaut bekommen. Die Besucher konnten sich auf dem Hof zunächst bei Kaffee



... and drums ...

und Kuchen abwechselnd den Klängen des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Thune und den Pipes & Drums of Brunswiek hingeben. Ergänzt wurden die musikalischen Beiträge mit Vorführungen der Volkstanzgruppe Thune, sodass keine lange Weile aufkam. Die Kinder hatten die Gelegenheit sich bei verschiedenen Kinderspielen, Riesenseifenblasen oder auf der Hüpfburg auszutoben.

Während der Spielpausen hat Moderator Ralf Thomas den Gästen nicht nur einige schottische Bräuche nähergebracht, sondern sowohl einzelne Kleidungsstücke wie den Sporan (gälisch für Geldbeutel) der traditionell als Tasche zum Kilt getragen wird vorgestellt.

Nachdem die unterschiedlichen Musikgeräte und die Musiker der Band vorgestellt wurden, kam es zum ersten Höhepunkt des Tages, beide Bands, der Musikzug und die Pipes and Drums, haben gemeinsam das beliebte Lied High-

land Cathedral gespielt. Dabei ist bei vielen Zuhörern nicht nur Gänsehaut entstanden sondern es sind die ersten Tränen der Rührung geflossen.

Im Verlauf des Tages konnten die Gäste weitere kulinarische Spezialitäten aus der Region genauso wie deftigen Backschinken genießen. Das vorbereitete Whisky-Tasting hat großen Anklang gefunden. Es konnten die, die gerne einmal einen besonderen Whisky trinken wollten oder die schon immer einmal probieren wollten, ein edles Tröpfchen verkosten.

Pipe Mager Michael Timpe hat sich für den Tag ein besonderes Repertoire ausgedacht und nachdem immer wieder Zugaben von den Zuschauern gewünscht wurden, kam es zum großen umjubelten Finale und gemeinsamen Abschiedslied beider Bands.

Der Präsident Jens Seher war sehr zufrieden mit der Veranstaltung und sagt, „Es hat sich für alle gelohnt, wir konnten unser



... in concert

Jubiläum in angemessener Form feiern und unsere Gäste waren begeistert. Was will man mehr?“. Hofbesitzer Erich Hinze war ebenfalls begeistert und hat dem Präsidenten angeboten: „wenn ihr euer 25-Jähriges feiern möchtet, braucht ihr gar nicht zu suchen, das findet selbstverständlich wieder bei uns auf dem Hof statt.“

Somit war es ein gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf den Juni 2022.

Kontakt und Informationen zu den Pipes and Drums of Brunswiek bekommt man unter [www.brunswiek-pipers.de](http://www.brunswiek-pipers.de).



Das Wappen darf nicht fehlen



Das legendäre Outfit mit „Sporran“ (Geldbeutel) und Kilt im Tartan (Kiltmuster) des Clans MacLeod of Harris (modern art).



gemeinsamer musikalischer Abschluss mit dem Musikzug Thune

## 4 (vier!) Tage Volksfest in Waggum ... eine gelungene Veranstaltung!

125 Jahre MGW Waggum von 1892 e.V.

Gleich vier Tage lang wurde bei bestem Wetter das 70. Volksfest in Waggum gefeiert.

Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal neben der Waggumer Kirche am Freitag wurde der Kommerzabend im Festzelt durch die beiden Waggumer Chöre eröffnet. Danach folgten die Ehrungen der Kamerad(innen) der Freiwilligen Feuerwehr Waggum und die Proklamation der neuen Schützen- und Volkskönige durch den Schützenverein Waggum.

Am Samstag standen nachmittags gleich zwei Veranstaltungen auf dem Programm: Das Anageln der Königsscheiben mit Beteiligung von Abordnungen aller Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum, sowie das Kinderfest, geplant und durchgeführt - mit Unterstützung des Waggumer Frauenchores - vom ev.-luth. Kindergarten Zachäus.

Der große Festball am Abend begann mit Showeinlagen der Waggumer Vereine. Den Anfang machte hier die Jugendtanzgruppe „RiDance“ vom Waggumer Sportverein. Der Auftritt kam so gut an, dass das Publikum sofort eine Zugabe einforderte. Die Beiträge der anderen Vereine waren genauso unterhaltsam und wurden mit viel Applaus bedacht.

Danach stand Tanzen auf dem Programm. Die „Allround Showband“ aus Jena spielte tolle Partymusik und animierte auch Nichttänzer zu rhythmischen Körperbewegungen auf der Tanzfläche.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Der große Festumzug am Nachmittag fand bei recht hohen Temperaturen und mit großer Beteiligung statt. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Festzelt. Die teilnehmenden Spielmannszüge unterhielten die Gäste mit weiteren Liedern aus ihrem Repertoire.

Am Montag endete das 70. Waggumer Volksfest mit dem traditionellen Frühstück. Dabei waren, obwohl ein Arbeitstag, mehr als 300 Gäste.

Der 125. Geburtstag des MGW Waggum wird am 2. und 3. September 2017 in Eggelings Scheune mit einigen Highlight's ordentlich gefeiert.

Andreas Schlüter



## FSV: Fröhlich – sportlich - vielseitig

Das war mal ein schöner Start in den Sommer!

Bei freundlichem Juniwetter fanden fast 200 Gäste den Weg auf unser Gelände, um unseren Verein im Rahmen des Tags der offenen Tür kennen zu lernen. Viele darunter auch, um sich am „Schwimm-Marathon für die Umwelt“ zu beteiligen und damit einen Beitrag zur geplanten Baumpflanzaktion zu leisten.

„Ich wusste gar nicht, dass man dabei was gewinnen kann“ verkündete Thomas Krause bei der Siegerehrung überrascht, als er nach 5.650 geschwommenen Metern am Ende den Gutschein für eine Ballonfahrt überreicht bekam. Ihm sei es nur um das Erschwimmen möglichst vieler Bäume gegangen. Auch die Nächstplatzierten konnten mit beachtlichen Strecken punkten: Sascha Dettmer mit 3.250 m und Moritz Linneweh mit 3.000 m. Insgesamt konnten an diesem Tag 68 km verbucht werden, was deutlich über den vorsichtig

geschätzten 50 km lag. In jedem Fall ein großer Erfolg mit der Aussicht auf 68 neue Baumsetzlinge im Herbst!

Auch wer nicht am Schwimm-Marathon teilnahm, konnte einen kurzweiligen Tag verbringen: Mit Geländeführungen, Trecker-Rundfahrten, Gewinnspiel-Rallye, Zumbavorführung, Musik



vom „Lehndorfer Salonorchester, Kletterturm für die Kinder und natürlich kulinarischem von Grill, Smoothiebar und Kuchenbuffet dürfte für alle etwas dabei gewesen sein.

Nach all dem Trubel ist nun erstmal Ruhe eingekehrt. Viele Mitglieder genießen die Privatheit ihrer Wohnwagenstellplätze, andere das Miteinander auf der Terrasse des Vereinsheim, alle aber bestimmt immer wieder die Erfrischung im Naturwasserschwimmbecken.

Erst am 2. Juliwochenende wird es wieder lebhafter – zum traditionellen „Sandwüstenrennen“ der Pétanquer am 8./9.7. werden wie jedes Jahr zahlreiche Gäste erwartet. Ein Spektakel, das mit seinem konzentrierten und friedlichen Ablauf sehenswert ist.

Kommen Sie doch mal vorbei!

Susanne Hornburg



Andreas Gehrke und Helmut Krause (li und re aussen) vom Organisationsteam gratulieren Thomas Krause (2.v. li) und Sascha Dettmer zum 1. und 2. Platz beim Schwimm-Marathon



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



## im Ballett- und Tanz-Shop

Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:  
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rüningen, Altenaustraße 5



Öffnungszeiten:  
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

## SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



# KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung •  
Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •  
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

## Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

### Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- zum kostenlosen Hörtest
- zur kostenlosen Beratung
- zur kostenlosen Hörgeräteerprobung

Wir freuen uns auf Sie!



Hörgeräteakustik-Meister  
Sawas Ioannou

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig  
Telefon: 0531-35571666  
Fax: 0531-35571667  
E-Mail: [info@nibelungen-hoergeraete.de](mailto:info@nibelungen-hoergeraete.de)

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig  
Telefon: 0531-31025144  
Fax: 0531-31025140  
E-Mail: [querum@nibelungen-hoergeraete.de](mailto:querum@nibelungen-hoergeraete.de)

[www.nibelungen-hoergeraete.de](http://www.nibelungen-hoergeraete.de)

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben  
Goldschmiede  
Meisterwerkstatt

Beverroder Str. 122  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

### Von oben betrachtet ...

...sieht eine sogenannte Querungshilfe aus wie ein Zebrastrifen – nur ohne Streifen. Querungshilfe? Viele von Euch werden gar nicht wissen, was gemeint ist. Also, eine Querungshilfe ist eine Verkehrsinsel zwischen zwei Fahrbahnen. So können Fußgänger und Radfahrer, die in diesem Fall eigentlich vom Rad abgestiegen sein sollten, eine Fahrbahn überqueren und sich dann, auf der Insel verweilend, auf die zweite Fahrbahn konzentrieren. So weit die Theorie.

Die Praxis sieht oft anders aus. Wie jüngst wieder einmal in Bienrode in Höhe des dortigen Discounters geschehen, meinen Radler, in diesem Falle junge Radfahrerinnen, sie hätten Vorfahrt. Verhängnisvoller Irrtum. Ein Mädchen wurde angefahren. Eine Querungshilfe ist nämlich KEIN Zebrastrifen. Und im Gegensatz zum Zebrastrifen, wo deren Nutzer Vorrang haben, ist dies bei einem Überweg mit Querungshilfe nicht der Fall!

Was allerdings auch zahlreiche Autofahrer nicht wissen. Wie oft sehe ich, dass ein Auto anhält, um Fußgänger, die auf besagter Insel stehen, die Fahrbahn überqueren zu lassen. Das nachfolgende Fahrzeug brems mit quietschenden Reifen, weil dessen Fahrer natürlich nicht unbedingt damit rechnet, dass sein Vordermann die Verkehrsregeln nicht kennt. Oder sie eben individuell interpretiert!

Was, mit Verlaub einmal gesagt, leider bei Euch Zweibeinern ja heutzutage Gang und Gebe ist. Egal, ob Autofahrer,

Motorradfahrer, Radfahrer oder Fußgänger, gleich auch, ob jung oder alt, männlich oder weiblich, Ihr kennt keine Regeln oder wollt sie nicht kennen. Da läuft man zu Fuß kühn einem Auto vor die Windschutzscheibe, damit man eben mal schnell noch rüber auf die andere Straßenseite kommt, da nehmen sich Radfahrer zu Unrecht eben mal das Vorfahrtrecht, weil sie wieder auf der falschen Seite fahren, Autofahrer müssen rasch noch eben den Vordermann überholen, weil anscheinend eine Fahrzeuglänge über Sein oder Nichtsein entscheidet...

Dieses Verhalten will mir einfach nicht in den Kopf. Warum benehmt Ihr Euch häufig so gedankenlos und leichtsinnig? Wenn Ihr die Verkehrsregeln nicht kennt, macht doch einfach mal Station bei der nächsten Polizeiwache. Eure Ordnungshüter geben diesbezüglich gern ein wenig Aufklärungsunterricht. Aber ich glaube viel eher, so manchem von Euch sind die Regeln schlichtweg egal. Weil sie ja, wie Ihr glaubt, immer nur für die anderen Leute gelten.

Übrigens: Wir Gefiederten haben gar keine Verkehrsregeln, Unfälle unter uns sind aber eher selten. Warum wohl? - Richtig, weil wir gegenseitig Rücksicht nehmen. Eine Tugend, die Euch Erdgebundenen leider in großem Maße abhanden gekommen ist. Dabei kommt man, nicht nur im Straßenverkehr, mit ein wenig mehr Rücksicht und Freundlichkeit viel weiter. Mit Sicherheit! Denkt mal darüber nach

bittet Eure Rabea

...und wundert sich letztendlich doch, dass nicht viel mehr passiert in Eurem Straßenverkehr. Wo doch jeder immer und überall im Recht ist...

### Der ADAC-Ortsclub „MSC Polizei“ veranstaltet:

#### FiBS-Termine des MSC

**BMX Radfahren** jeden Dienstag 15:30-17:30 Uhr  
4.7., 11.7., 18.7., 25.7.  
BMX-Bahn in Waggum auf dem Verkehrsübungsplatz

**RC Modellauto fahren** jeden Mittwoch 15:30-17:30 Uhr  
5.7., 12.7., 19.7., 26.7.  
Ulenspegelring, Bienroder Weg 70

**Carrera fahren** Freitag 15:00-18:00 Uhr  
28.7.  
Carrera-Bahn MSC Clubhaus,  
Bienroder Weg 70

Näheres unter:  
[www.msc-polizei-bs.de](http://www.msc-polizei-bs.de)

unter

FiBS „Wir sind dabei“



### Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining Männer !!

Mi. 16.08.17 - 08.11.17 19:30 Uhr - 20:30 Uhr  
Kursdauer: 12 Std. Kursgebühr: 70 €  
Turnhalle Grundschule Schunteraue, A.-Schweitzer-Str. 10

Dagmar Kudlatschek Tel. 0531 352708 oder 0170 5837159

#### Cardiotraining

Verbesserung der Ausdauer  
Di ab 8.8.2017 17:45 - 18:45 Uhr  
Kursdauer: 10 Std. Kursgebühr: 60 €  
Turnhalle am Tostmannplatz 9.



#### Fit bis ins hohe Alter

Sturzprophylaxe, Balancefähigkeit und Kraftentwicklung  
Do, ab 10.08.2017 16:15-17:15 Uhr  
Kursdauer: 12 Std. Kosten: 72 €  
Gymnastikhalle Grundschule, Albert-Schweitzer Str.10

Claudia Jirjahlke, Tel. 0531 3557565 oder Handy 0163 1419133  
oder per E-Mail: [Claudia@Jirjahlke.de](mailto:Claudia@Jirjahlke.de)

Für diese Kurse besteht die Möglichkeit der Bezuschussung und eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.



### Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS



Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

#### hinter uns liegt der Plenarabschnitt vor der letzten Sommerpause in dieser Legislaturperiode.

Wir haben unser Land in den letzten viereinhalb Jahren ordentlich vorangebracht. In allen Politikbereichen konnten wir Erfolge erzielen und Verbesserungen für die Menschen erreichen. Unserem Land geht es gut. Die Arbeitslosigkeit ist auf einem Rekordtief. Noch nie gab es in der 70-jährigen Geschichte unseres Landes so viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie heute. Gleichzeitig müssen wir uns auf die Zukunft und auch auf die kommende Veränderung der Arbeitswelt einstellen. Unser Wirtschaftsminister Olaf Lies hat diese positive Entwicklung unserer Regierungszeit in einer Regierungserklärung „Beschäftigung auf Rekordniveau - Herausforderungen der Zukunft angehen“ gegenüber dem Parlament dargestellt.

#### Aktuelle Stunde

Mit dem Sondervermögen in Höhe von insgesamt 750 Millionen Euro packen wir den Sanierungsstau an unseren Hochschulen an. Während 600 Millionen Euro an den Universitätskliniken der MHH Hannover und dem Klinikum Göttingen für eine umfassende Modernisierung eingesetzt werden, fließen die restlichen 150 Millionen Euro in zahlreiche Bau- und Instandsetzungsprojekte an insgesamt 18 Hochschulen in ganz Niedersachsen – davon allein 45 Mio. Euro in Braunschweiger Projekte der Hochschule für Bildende Künste (HBK) und der Technischen Hochschule Braunschweig (TUBS). Wir sind stolz darauf, dass wir als Regierungsmehrheit diese gewaltigen Investitionen in die Infrastruktur unserer Hochschulen vornehmen und gleichzeitig erstmals in der Geschichte des Landes Niedersachsen einen Haushalt ohne Netto-Neuverschuldung vorgelegt haben. Gleichzeitig sichert der kürzlich abgeschlossene Hochschulentwicklungsplan eine langfristige Perspektive für die Hochschulen in unserem Land. Beide Elemente sind wichtige Indikatoren für das Bildungs- und Wissensland Niedersachsen. Diese Erfolge unserer Regierungsarbeit haben wir daher in unserer Aktuellen Stunde „Verlässlich, modern und gerecht: Der Hochschulentwicklungsvertrag“ zum Thema im Landtag gemacht.

#### Mündliche Anfrage

Eine funktionierende, wohnortnahe, gesundheitliche Versorgung stellt ein zentrales Anliegen unserer Arbeit dar. Der demografische Wandel und andere gesellschaftliche Faktoren machen es erforderlich, die ärztliche und pflegerische Versorgung im ländlichen Raum weiterzuentwickeln. Die Landesregierung verfolgt das Ziel einer flächendeckenden, leistungsfähigen und finanzierbaren gesundheitlichen Versorgung. Ziel ist es, dass alle Menschen in Niedersachsen unabhängig von Einkommen, Alter, sozialer Herkunft oder gesundheitlichem Risiko eine leistungsfähige, sichere und flächendeckende medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf den Hausärzten, denen gerade in ländlichen Regionen eine wichtige Rolle zukommt. Mit unserer Mündlichen Anfrage „Maßnahmen zur Stärkung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum“ haben wir die Entwicklung der letzten Jahre in diesem Bereich im Parlament diskutiert.

#### Zu unseren Gesetzen und Anträgen:

#### Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Familienpflegezeit für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter sowie zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften (Drs. 17/8172)

Durch das im Jahr 2012 in Kraft getretene Familienpflegezeitgesetz des Bundes können Beschäftigte, die pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen, zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ihre Arbeitszeit reduzieren. Um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf auch für die Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter in Niedersachsen weiter zu fördern und ihnen im Fall eines Pflegeereignisses für pflegebedürftige Angehörige die Möglichkeit zu eröffnen, im Beruf zu bleiben und ihre Angehörigen selbst zu pflegen, sollen die Regelungen des Familienpflegezeitgesetzes übertragen und für die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter eine Familienpflegezeit entsprechend den Grundstrukturen der bundesrechtlichen Regelung eingeführt werden.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter [info@christos-pantazis.de](mailto:info@christos-pantazis.de) oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst  
Ihr

*C. Pantazis*



Dr. C. Pantazis, MdL  
(Vorsitzender SPD Braunschweig)

#### IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de  
gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare  
Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum  
Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat  
Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

## 47. Volksfest – Wenden drei Tage in Feierlaune!

Im Gegensatz zum letzten Jahr hatten wir wieder zwei echte „Geburtskinder“ aufzubieten, die sich mit Schwung und Elan federführend in die Planungen und die Durchführung des traditionellen dreitägigen Events einbrachten.

Aus dem großen Verbund der Vereine in unserem Stadtbezirk feierte der Verein Wohneigentum Wenden-Thune-Harxbüttel, den meisten alten Bürgerinnen und Bürgern noch besser als „Siedlergemeinschaft Wenden“ bekannt, in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Der zweite Jubilar war der Kulturverein Wenden-Thune-Harxbüttel e.V., der sein 35. Jubiläum feierte.

hatten. Es war an Reichhaltigkeit und Vielfalt nicht zu übertreffen.

Einen Augenschmaus bekamen die Festzeltbesucher im Anschluss an den offiziellen Teil des Senioren-Nachmittags geboten: Der FC Wenden präsentierte seine Kinder- und Jugend-Tanzgruppen. Die Choreographien und Tanzdarbietungen waren mitreißend und das Publikum dankte es mit Jubel und Applaus. Im Anschluss gaben die beiden Chöre des „MGV Concordia von 1875 Wenden“ und „die Tontauben“ unter der Leitung von Anatol Krug Kostproben ihres Könnens und brachten gemeinsam das ganze Zelt zum Mitsingen und Mitklatschen.



Beim „Menschen-Kicker“ gings zur Sache



Guter Besuch beim Senioren-Nachmittag



Fröhliche Tanzmäuse des FC Wenden nach ihrem Auftritt



auch die Kleinsten mit Stolz und Eifer bei ihrem Auftritt



Die Tanzgruppe des Jugendzentrums Wenden nach ihrem begeisterten Tanzdarbietungen

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Wendener Vereine hatten die Jubilare für alle drei Tage ein super Programm auf die Beine gestellt. Trotz vieler Konkurrenzveranstaltungen in Braunschweig und Umgebung konnten sich Veranstalter und Festwirt über einen guten Besuch, einen friedlichen Verlauf und eine super Stimmung freuen. Für Festwirt Sonntag war „jeder Tag ein Sonntag“, zumal auch stets die Sonne auf das Festzelt schien. Die drei Tage waren traditionell gestaltet und boten eine gute Mischung für Jung und Alt. In der Festbroschüre, auf Handzetteln und auf Facebook hatte man intensiv für das Fest eingeworben und nicht zuviel versprochen – alle Besucher/innen kamen bei freiem Eintritt voll auf ihre Kosten.

Nach der gelungenen Einstimmung mit dem Festgottesdienst auf dem Zelt mit Pfarrer Tillmann Mischke freuten sich die Seniorinnen und Senioren über das kostenlose Kaffee- und Kuchenangebot, das die Vereine organisiert

Als Überleitung zum Kinder- und Spiel-Nachmittag war das DRK-Jugendzentrum mit seiner Tanzgruppe erschienen und begeisterte das Publikum mit seinen Hip-Hop-Tanzdarbietungen – ohne Zugabe kam die Gruppe nicht aus dem Zelt. Der Kinder-nachmittag stand ganz im Zeichen der 1. Wendener Spielmeile. Die Jubiläumsvereine hatten ein attraktives und kreatives Spielangebot bereit gestellt das sehr gut von Kindern aller Altersgruppen angenommen wurde.

Wie schon im letzten Jahr war das große Menschenkicker-Turnier an dem 10 Mannschaften teilnahmen der Renner des Abends. Die Spiele brachten das Zelt im wahrsten Sinne „zum Beben“. Es herrschte Stadionstimmung – es wogte hin und her – alle Männer und Frauen im Kicker zeigten größten Einsatz. Sieger wurde diesmal die A-Jugend vom FC Wenden vor dem letzt jährigen Sieger Ortsfeuerwehr Bienrode. Den dritten Platz erreichte die B-Jugend des FC Wenden. Die Siegerehrung leitete zum Disco-

Abend über. DJ Andy „legte auf“ und rockte das volle Zelt, das in diesem Jahr in großer Zahl vornehmlich von jugendlichen Besuchern besucht war.

Die Festlichkeiten am Samstag begannen erstmals mit einer Kranzniederlegung am „Berliner Bären“ an der Kreuzung Lindenstraße/Geibelstraße. Dieser Bär wurde aufgestellt von einer Berliner Partnervereinigung des Siedlerbundes im Mai 1965 in Anwesenheit des Landrates Lauenstein, vieler Bürger/innen, des MGV und der Ortsfeuerwehr. Damit sollte Verbundenheit demonstriert werden zwischen Berlin und Braunschweig. Der Berliner Bär ist ein Symbol für Frieden und Freiheit, für Miteinander und gegen Hass und Unterdrückung – ein besonderer Moment an einem geschichtsträchtigen Datum wie dem 17. Juni – auch das diesjährige Datum im Rahmen des Volksfestes. Mit einer Kranzniederlegung soll auch zukünftig an dieser Stelle all derer gedacht werden, die sich im Sinne des Miteinanders zum Wohle der AG der Wendener Vereine und des gesamten Stadtteils über die Jahre verdient gemacht haben.

Fröhliche Stimmung auch an den Straßenrändern in Wenden beim Vorbeimarsch des Festumzuges, der von den Musikzügen der Feuerwehr Wenden und dem Fanfarenzug der Feuerwehr Salzgitter begleitet wurde. Nach dem feierlichen Einmarsch ins Festzelt spielten beide Musikzüge groß auf und übergaben am Abend den musikalischen Teil an die Partyband „Steigerwald Rebellen“, die die Stimmung bis in den frühen Morgen anheizten.

Am Sonntagmorgen nach dem Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens spielte dann im gut gefüllten Zelt zum Festfrühstück die Band „Almrausch“ auf. Dank der großzügigen Sponsoren gab es „Freie Getränke“ und unzählige Tombola-Preise konnten von glücklichen Gewinnern abgeholt werden.



Erstmalig die Kranzniederlegung am Berliner Bären in der Lindenstraße

Im Namen des Herrn Oberbürgermeister Ulrich Markurth durfte ich Dank sagen für das gezeigte Engagement der ehrenamtlichen Kräfte vor Ort. Die diesjährige Festschrift musste man ausdrücklich loben. Sie spiegelte nicht nur wider, wie viele Sponsoren sich immer wieder ge-

wogen fühlen unser Fest zu unterstützen und abzusichern, sondern sie ist über die Beschreibung der Historie der Vereine und Gliederungen fürwahr auch ein kleines Geschichtsbuch des kulturellen Lebens in unserem Stadtbezirk. Man bekommt einen sehr guten Eindruck von dem, was rund um das Volksfest von den Vereinen und Gruppierungen an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird.

Auf einige „versteckte“ Jubiläen im Stadtbezirk sollte man in diesem Zusammenhang unbedingt hinweisen:

- › Unsere Autobahnsiedlung besteht 80 Jahre,
- › Das Lessinggymnasium ist 40 Jahre am Schulstandort Wenden,
- › Die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wenden hatte am 1. Juni ihren 40. Geburtstag und feiert das am 26. August
- › und die Ortsbücherei Wenden und deren Förderverein blicken auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – Tradition ist gut und neue Ideen sind wichtig für zukünftige erfolgreiche Volksfeste! - die AG der Wendener Vereine ist bereits „en marche“ Volksfest Nr. 48 innovativ vorzubereiten – Freuen wir uns also auf das nächste Jahr!

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel



Animierten die Festgäste zum Mitsingen: Anatol Krug mit seinen „Tontauben“ und dem MGV Concordia



Freuen sich über ein gelungenes Volksfest: (von links) MdB Carsten Müller, 2. Vors. AG Fritz Bosse, Festwirt Reinhard Sonntag, 1. Vors. AG Dirk Kosanke, Bezirksbürgermeister WTH Hartmut Kroll, MdL Christoph Bratmann mit Tochter, Bezirksbürgermeister Veltenhof-Rühme Carsten Hegering-Hielscher, Bezirksamtsmitglied WTH Uwe Kutschenreiter



## „Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

### Kapitel 2

Frau Vogelsang hat den erfahrenen Pflegemütter Franziska Filip und Katharina Kunkel, das bislang einzige Frauenpaar mit Pflegekind in Braunschweig, von dem Anliegen des Pflegekinderdienstes berichtet und beide sind sofort Feuer und Flamme. Sehr gerne sind sie bereit, für ihr Lebensmodell mit Überzeugung einzutreten.

Auch der Vorstand des Vereins für sexuelle Emanzipation, VSE, der als Träger das Queere Zentrum Onkel Emma betreibt, lässt sich gewinnen, unterstützt mit beachtlichem persönlichem Einsatz seiner Mitglieder Infoabende im uralten Vereinslokal in der Echternstraße und bewirbt sie über seine Homepage.

Mit ins Boot geholt werden kann auch der ökumenische Verein Homosexuelle und Kirche, HuK, der gleich seine eigene Kirchengemeinde für einen Infonachmittag einspannt.

Gemeinsam wird ein Filmbeitrag für eine Nachrichtensendung bei RTL Nord gedreht.

Auch das Queer-Cinema will bei Gelegenheit mittun -die sich sofort ergibt- und RTL Nord erlaubt, dass der Beitrag im CI als Vorfilm gezeigt werden darf.

Das Frauenpaar steht ebenfalls zur Verfügung für ein Interview mit einer Redakteurin der Braunschweiger Zeitung und dem Braunschweig Report und die Zeitschrift des Kompetenzzentrums Pflegekinder, „Familienbande“ veröffentlicht ebenfalls einen Artikel in seiner Ausgabe „Vielfalt-wir können noch viel mehr“.

In Reaktion darauf meldet sich ein besorgter Bürger mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister zu Wort und teilt mit, dass er aus seiner jahrzehntelangen Praxis als Kindertherapeut um die Wichtigkeit gegengeschlechtlicher Identifikationsfiguren weiß – die in Regenbogenfamilien womöglich fehlen könnten.

Ansonsten aber sind die Mitarbeiterinnen im Pflegekinderdienst einigermaßen überrascht über die Vielzahl positiver, bestätigender Rückmeldungen – viele ermutigen ausdrücklich und manche sagen sogar „Na, wird auch Zeit...!“

Tatsächlich melden sich einzelne Männer- und Frauenpaare, Erstgespräche werden geführt.

Unter anderem kommt der erfolgreiche Diplomingenieur Max Pieper, 63 Jahre, und berichtet, wie schwer es für ihn war, sich mit

seinem Coming Out in den 80er Jahren auch von seinem Kinderwunsch verabschieden zu müssen: „Denn damals war das so, wissen Sie.“

Er hätte so gerne Kinder gehabt und nie Vater werden zu können, habe ihn tief geschmerzt. Er sei ganz fassungslos darüber, dass der Pflegekinderdienst jetzt eine solche Möglichkeit eröffnet – und er freue sich unglaublich, auch wenn es für ihn jetzt leider zu spät kommt, weil er und sein Mann schon zu alt sind, noch ein Kind im Aufwachsen zu begleiten. Und auch wenn er selbst kein Kind aufnehmen könne – er wolle und werde gerne helfen, anderen Regenbogenpaaren den Weg zu ebennen.

Andere wollen ernst machen und melden sich zum Infoseminar im Wendland an, das vierteljährlich im Jahr für ein ganzes Wochenende angeboten wird. Neben den 5 Bewerberfamilien sind immer zwei erfahrene Pflegefamilien als Boten für ihr ungewöhnliches Lebensmodell dabei. Diesmal auch das bislang einzige Frauenpaar.

Wie wird es weitergehen?  
Fortsetzung folgt...



Ich wünsche Ihnen  
und Ihren Familien  
einen schönen  
Sommer!

**Christoph Bratmann**  
Ihr Landtagsabgeordneter für  
Braunschweig-West

**SPD**

## Neues vom „Runden Tisch Bienrode“

### Sprach- und Hausaufgabenhilfe

Seit Mitte Mai geben insgesamt 14 Frauen und Männer den Bewohnern individuelle Hilfeleistung beim Erlernen, Sprechen und Schreiben der deutschen Sprache und unterstützen die Kinder bei ihren Hausaufgaben. Der persönliche Zeitaufwand der Ehrenamtlichen gestaltet sich ganz nach deren Möglichkeiten.

Die Gruppen treffen sich für zwei Stunden an vier Tagen in der Woche im großen Gemeinschaftsraum der Wohnanlage.

Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll und hilfreich ist in Kleinstgruppen zu arbeiten, um den individuell unterschiedlichen Lernvoraussetzungen besser gerecht zu werden. Je mehr Personen bereit sind mitzuhelfen, um so effektiver gestaltet sich das Angebot für die lernwilligen Geflüchteten.

Das Sprechen und Verstehen stehen im Vordergrund. Zuweilen ergibt es sich, dass mit Händen und Füßen erklärt wird, wenn keiner die Landessprache versteht und übersetzen kann, Englisch, Französisch oder gar ein arabisches Bilderlexikon auch nicht weiterhelfen können. Gemeinsames Spielen, Lachen, Singen und Spaß haben gehört ebenso dazu.

Den Kindern fällt das Erlernen der deutschen Sprache oft leichter. Viele sprechen schon gut Deutsch, helfen beim Übersetzen, sind wissbegierig und arbeiten gut mit.

In den Gruppen besteht ein sehr freundliches und persönliches Miteinander. Das bereichert beide Seiten und bringt Freude.

Rita Freye-Hühn




## Bienroder Sommer Party

gemeinsam mit den Bewohnern  
der Bienroder Flüchtlingsunterkunft

### Am 12. August

von 15:00 bis 18:00  
im Ev. Gemeindehaus Dammwiese 6

### Leben mit Geflüchteten in Bienrode

Mit dem Einzug der ersten Geflüchteten in die Bienroder Unterkunft hat das Netzwerk „Runder Tisch Bienrode“ seine Arbeit aufgenommen. Neben der Unterstützung u.a. durch den VFL Bienrode und den Bienroder Kleingartenverein sind inzwischen Sprach- und Hausarbeitengruppen, Patenschaften und freundschaftliche Beziehungen entstanden. Ganz aktuell bildet sich eine Gruppe, in der Kinder anhand von Metallbaukästen auf spielerische Weise Geschicklichkeit, handwerkliche Fähigkeiten und physikalische Gesetzmäßigkeiten erlernen können.

Da die Einrichtung sich nach und nach füllt und die Bewohner auch wechseln, besteht weiterhin Bedarf an Freiwilligen. Der Einsatz kann ganz unterschiedlich sein, z.B.

- > Hilfe beim Spracherwerb leisten
- > Hausaufgabenhilfe
- > Behördenbesuche begleiten
- > Unterstützung bei Anträgen
- > Kinder beaufsichtigen, damit die Mutter z.B. in Ruhe am Sprachunterricht teilnehmen kann
- > Mit Kindern spielen
- > Unterstützung bei gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. das kommende Sommerfest

Andrea Jagla

Jeder, der Zeit und Lust hat, melde sich bitte bei:

- ~ EV. Kirchengemeinde Bienrode: lothar.voges@lk-bs.de
- ~ Andrea Jagla: andrea@jagla.eu
- ~ Gerhard Stülten: gerhard@stuelten.de

**Die richtige Adresse**  
für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen  
**info@hm-medien.de**

0531 16442 www.hm-medien.de

### Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Deutsches Rotes Kreuz 

# RausWaldWiese

Draußen im Grünen! Eine Ferienwoche für Kinder

<b>Termin:</b>	24. bis 28. Juli 2017	täglich von 8 - 16 Uhr
<b>Alter:</b>	7 bis 12 Jahre	
<b>Kosten:</b>	60,- €	inkl. Mittagessen und Getränke
<b>Maßnahme:</b>	RWW 7-2017	bitte bei der Überweisung angeben

Wir machen uns den Sommer schön! Oder: So schön kann der Sommer sein!

Mit dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden kannst du eine bunte Woche draußen im Wald und auf der Wiese erleben. Wir werden drei Waldtage in der Waldhütte Eickhorst verbringen. Mit einem Waldpädagogen gehen wir auf die geheimnisvollen Spuren des Waldes und werden diesen mit allen Sinnen erfahren. Wir werden am Lagerfeuer kochen und Natur pur erleben. Außerdem werden wir im Kinder- und Jugendzentrum Wenden leckere Sommerrezepte ausprobieren und viel draußen spielen.

#### Tagesprogramm:

8.00 Uhr	Anreise
ca. 13.00 Uhr	Mittagessen
16.00 Uhr	Abholung



Zu den Waldtagen wird es für die TeilnehmerInnen noch extra Informationen geben.



#### Anmeldungen und Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kinder- und Jugendzentrum Wenden  
Ansprechpartnerin: Silke Schlegel  
Heideblick 22 (neben dem Lessinggymnasium)  
38110 Braunschweig

Tel: 05307 - 980 9850  
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de

Bankverbindung:  
DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.  
IBAN: DE10 2505 0000 0000 822066, BIC: NOLA DE 21, Maßnahme: RWW 7-17 + Name des Kindes

### ERZIEHER/IN gesucht!

Für unseren Kindergarten „Schunterarche“ in BS-Thune suchen wir ab dem **01.12.2017** eine/n Erzieher/in. Diese Stelle wird mit 36 Wochenstunden, ggf. auch Vollzeit, unbefristet vergeben.

### HAUSWIRTSCHAFTLICHE HILFSKRAFT gesucht!

Für unseren Kindergarten „Schunterarche“ in BS-Thune sowie für unserer Krippe „Schunterzwerge“ im Heideblick, BS-Wenden, suchen wir ab **sofort** oder später eine Hauswirtschaftliche Hilfskraft zur Vertretung.

Weitere Infos: Ev. Kindergarten „Schunterarche“  
05307 4224 oder schunterarche@kirche-wenden.de  
Christiane Hensel, Kitaleitung



### FSJ-BFD-FSJ-BFD

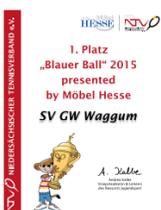
### Lust auf ein FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ) oder BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD)?

Für unseren ev.-luth. Kindergarten „Schunterarche“ in Thune und unsere Krippe „Schunterzwerge“ im Heideblick in Wenden suchen wir weiterhin zum **01.08.2017** oder später eine/n Mitarbeiter/in im FSJ oder BFD (Wochenarbeitszeit 38,5 Std., gegen Bezahlung).

Möchtest Du Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln, mit unseren Kindern spielen, Bilderbücher anschauen und vieles mehr?

Dann sende uns gleich Deine Bewerbung :

Ev. Kindergarten „Schunterarche“, Thunstraße 15a, 38110 Braunschweig, Telefon 05307/4224, schunterarche@kirche-wenden.de  
Christiane Hensel



# 5. WAGGUM – OPEN 2017

## Orange & Green Cup

### 04. bis 06.08.2017



Mit freundlicher Unterstützung von:

